Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 4. Oktober 1937

Nachlass Faulhaber 10018, S. 18

Stand: 06.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Montag, 4.10.37. Klosterkirche Sankt Anna, Pontifikal amt zum Franziskustag und zur 200-Jahrfeier dieser Kirche. Pater Theobald predigt: Die Kirche, der fortlebende Christus. Dann nach Hause und 12.00 Uhr wieder hingefahren: Geheimrat Walter, Pater Janssen.

Oberpfarrer Simon von Eglfing: Abschied wegen seines schwachen Herzens, geht in seine Heimat. Ich danke ihm für seine treue Seelsorgsarbeit. Über Hogg, der durchgebrannt und jetzt in Memmingen ist. Sterilisierungen am laufenden Band. Bittet um den Segen.

Baronin Feury: Vom Elisabethenverein, Bericht darüber. Mein Beitrag 50 <*M*>. Es sind neue hinzugekommen. Auf Einladung 30 von der Jugend gekommen. Predigt am 19.11. nicht möglich.

Eleonore von Hüttenkirchen: Umzug, Manuskript komme wieder zurück - Mutter krank. Quinquaginta *[Lat. „Fünfzig“]*.